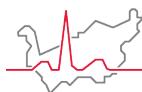


Zentralinstitut der Spitäler
Abteilung für Infektionskrankheiten

PATIENTENSCHUTZ



Institut Central des Hôpitaux
Zentralinstitut der Spitäler

STANDARDMASSNAHMEN

10. PATIENTENSCHUTZ



Diese Vorsichtsmassnahme bezweckt den Schutz der Patienten vor einer potenziellen Kontamination mit Mikroorganismen durch Tröpfchen (Grippevirus in der Winterzeit) oder über Aerosolübertragung (Masern-, Windpockenvirus, Lungentuberkulosebakterium)



1. HÄNDEHYGIENE



2. HANDSCHUHE



3. MASKE UND BRILLE ODER
GESICHTSSCHUTZMASKE



4. SCHUTZKLEIDER
UND/ODER SCHÜRZE



5. MEDIZINPRODUKTE
UND MATERIAL



6. WÄSCHE



7. ABFÄLLE



8. UMGEBUNG



9. PERSONALSCHUTZ

Wichtige Punkte

Das Risiko einer Kontamination mit Mikroorganismen durch Tröpfchenübertragung kann mittels einfacher Präventionsmaßnahmen reduziert werden:

- Förderung der **Impfung gegen die saisonale Grippe** beim Pflegepersonal und bei Risikopopulationen
- **Symptomatische Mitarbeiter**
 - Wenn leichte Atemwegssymptome und kein Fieber: Mit strikter Einhaltung der Standardmassnahmen kann weitergearbeitet werden. Pausen alleine.
 - Bei stärkeren Atemwegssymptomen oder Fieber: Befolgen Sie die Bestimmungen der Einrichtung im Falle einer Erkrankung des Personals.
- ❶ Mitarbeitende, welche an einer Atemwegsinfektion leiden (besonders während der produktiven Hustenperiode), sollten immer eine Maske tragen im Kontakt mit Patienten, und zwar unabhängig vom Impfschutz gegen die saisonale Grippe.

Kurz gefasst

Um Patienten vor einer potenziellen Kontamination mit Mikroorganismen zu schützen, sollte eine Sensibilisierung für die Einhaltung von Hygienemassnahmen gemacht werden

- Patienten mit Symptomen einer Atemwegsinfektion dazu anhalten, eine medizinische Maske zu tragen
- Patienten mit Anzeichen einer Atemwegsinfektion so platzieren, dass eine Kontamination der übrigen Personen in denselben Räumlichkeiten vermieden werden kann
- Patienten mit derselben Virusinfektion nach Möglichkeit in Einzelzimmern unterbringen oder kohortieren, wenn keine Koinfektion vorliegt
- Das notwendige Schutzmaterial zur Verfügung stellen
- Personal, Patienten und Besucher informieren
 - Notwendige Anweisungen für Patienten und Besucher/Begleiter anbringen, um die Verbreitung von Mikroorganismen zu verhindern
- Für immunsupprimierte Patienten: Schutzmassnahmen einführen (Umkehrisolation wenn indiziert)

Auszug aus dem Westschweizer Leitfaden für Standardmassnahmen. Oktober 2020

Kontakt: Abteilung für Infektionskrankheiten
ZIS 10/2024